

An den

Landkreis Cloppenburg

Herrn Landrat Eveslage

Betr.: Sonderform des öffentlichen Personennahverkehrs,
Erstellung eines Mobilitätskonzeptes Rufbus im Landkreis Cloppenburg

Sehr geehrter Herr Eveslage!

Wir wünschen uns eine Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs im Landkreis Cloppenburg. Bedingt durch den demographischen Wandel und den tatsächlichen Gegebenheiten des ländlichen Raumes, schlagen wir hiermit die Erarbeitung eines Mobilitätskonzeptes

„Rufbus im Landkreis Cloppenburg“

vor.

Es sollte geprüft werden, ob demnächst flächenbezogene Personenverkehre unter Berücksichtigung des vorhandenen Linienverkehrs und der Beteiligung der Verkehrsbetriebe unter den Voraussetzungen einer Rufbusaktion angestrebt werden können.

Wir denken, aktuelle Fahrzeiten könnten so verkürzt werden, da sich die Fahrten eines Rufbusses nach den jeweiligen Fahrtbuchungen unabhängig der Personenanzahl richten. Ein Rufbus ist auch häufig als Zubringer weiterer öffentlicher Verkehrsmittel und als Anlaufmöglichkeit in unsere Mittelzentren nutzbar.

Die Abfahrtszeiten eines Rufbusses passen sich den jeweiligen gewünschten Ankunftszeiten an, so dass die optimalen Fahrwege und Fahrzeiten besser zusammengestellt werden können, als in einem reinen Linienverkehr. Ein zielgerichtetes Anfahren zu bestimmten Anschlusszeiten wäre gesichert.

Es besteht die Möglichkeit, dass die Rufbusse im gewünschten Auftrag der Mitfahrer von Haus zu Haus fahren, unabhängig der Haltestellen im reinen Linienverkehr.

Unter den realistischen Gesichtspunkten der aktuellen Verkehrsgemeinschaft im Landkreis Cloppenburg müssen wir feststellen, dass wir Schüler- und Linienverkehre haben. Im

Linienverkehr müssen wir beobachten, dass die vorwiegend großen Busse als Leerfahrten oder auch mit wenig Fahrgästen unter festgelegten Zeiten die Haltestellen im Linienverkehr anfahren. Dieses geschieht unabhängig davon, ob sich tatsächlich Fahrgäste an den Haltestellen befinden, wobei diese ja auch nur an den vorgesehenen Haltestellen wieder ausgesetzt werden können.

Wir sind der Ansicht, dass für den Landkreis Cloppenburg ein Konzept „Rufbus“ als Sonderform im Öffentlichen Personennahverkehr erarbeitet werden sollte.

Daher bitten wir Sie, den Tagesordnungspunkt

„Erstellung eines Mobilitätskonzeptes Rufbus im Landkreis Cloppenburg“

auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Verkehrsausschusses zu setzen.

Eventuell anstehende Kosten sollten nach unserer Ansicht aus den pauschalen Mitteln nach § 7 Abs. 5 des Niedersächsischen Nahverkehrsgesetzes (NNVG) finanziert werden, zumal nach § 7 Abs. 7 NNVG die Zweckgebundenheit gegeben ist.

Im Auftrage der SPD-Fraktion im Kreistag Cloppenburg,

mit freundlichen Grüßen

Detlef Kolde